

# Asylsuchende und geduldete Flüchtlinge und Freiwilliges Soziales Jahr, Praktikum und Mindestlohn

Servicestelle IQ Sachsen-Anhalt Süd  
Berufliche Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung

SPI - Soziale Stadt und Land Entwicklungsgesellschaft mbH

Sylvia Hörner  
Projektleiterin

M.A. Soziale Arbeit

## Stand Mai 2015

Das Förderprogramm „Integration durch Qualifizierung (IQ)“ wird durch das Bundesministerium für Arbeit und Soziales und den Europäischen Sozialfonds gefördert.



In Kooperation mit:



Ein **Antrag auf Erlaubnis einer unselbständigen Beschäftigung (Beschäftigungserlaubnis)** muss bei der Ausländerbehörde gestellt werden.

Neben dem ausgefüllten Antrag sollte immer eine aussagekräftige Einstellungszusage oder ein Praktikums-/ FSJ-Vertrag eingereicht werden. Die Möglichkeit der Beschäftigung wird dann in einem internen Abstimmungsverfahren zwischen der Ausländerbehörde und der Bundesagentur für Arbeit geklärt.

**§ 32 Abs. 1 BBeschV:** in der Regel ist die **Beschäftigungserlaubnis** durch die Bundesagentur für Arbeit **erst nach drei Monaten ab Einreise in die BRD möglich, früher** – ggf. ab „Tag 1“ (**unter anderem!**) **bereits** für

- Berufsausbildung
- Freiwilliges Jahr (nach § 14 Abs. 1 BBeschV)
- Praktikum im Rahmen einer Ausbildung oder eines EU-Programms (nach § 15 Beschäftigungsverordnung = BBeschV)

## Asylsuchende mit einer Gestattung und **Freiwilliges Soziales Jahr**

### Ausländerbehörde

#### § 61 AsylVerfG Erwerbstätigkeit:

...

(2) Im Übrigen **kann (= Entscheidung nach Ermessen durch die ABH, Anm. die Verfasserin)**

einem Asylbewerber, der sich seit drei Monaten gestattet (geduldet oder erlaubt) im Bundesgebiet aufhält, ... die Ausübung einer Beschäftigung **erlaubt werden**, wenn die Bundesagentur für Arbeit zugestimmt hat **oder durch Rechtsverordnung bestimmt ist, dass die Ausübung der Beschäftigung ohne Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit zulässig ist.**

### Bundesagentur für Arbeit

#### § 14 BeschV:

(1) **Keiner Zustimmung (durch die Bundesagentur für Arbeit) bedarf** die Erteilung eines Aufenthaltstitels (*bzw. der Arbeitserlaubnis, Anm. die Verfasserin*) an  
1. Personen, die im Rahmen eines gesetzlich geregelten oder auf einem Programm der Europäischen Union beruhenden **Freiwilligendienstes** beschäftigt werden,...

## Flüchtlinge mit einer Duldung und **Freiwilliges Soziales Jahr**

### Ausländerbehörde

**§ 61 AufenthG** Räumliche Beschränkung, Wohnsitzauflage, Ausreiseeinrichtungen:

...

(1d) Ein vollziehbar ausreisepflichtiger Ausländer, dessen Lebensunterhalt nicht gesichert ist, ist verpflichtet, an einem bestimmten Ort seinen gewöhnlichen Aufenthalt zu nehmen (Wohnsitzauflage). ...

Der Ausländer kann den durch die Wohnsitzauflage festgelegten Ort ohne Erlaubnis vorübergehend verlassen.

**(1e) Weitere Bedingungen und Auflagen können angeordnet werden. ...** (z.B. die Sanktion eines Beschäftigungsverbotes, Anm. die Verfasserin)

### Bundesagentur für Arbeit

**§ 14 BeschV:**

(1) **Keiner Zustimmung (durch die Bundesagentur für Arbeit) bedarf** die Erteilung eines Aufenthaltstitels (bzw. der Arbeitserlaubnis, Anm. die Verfasserin) an

1. Personen, die im Rahmen eines gesetzlich geregelten oder auf einem Programm der Europäischen Union beruhenden **Freiwilligendienstes** beschäftigt werden,...

## Asylsuchende und **Praktikum I**

### Ausländerbehörde

#### § 61 AsylVerfG Erwerbstätigkeit: ...

(2) Im Übrigen **kann (= Entscheidung nach Ermessen durch die ABH, Anm. die Verfasserin)** einem Asylbewerber, der sich seit drei Monaten gestattet *(geduldet oder erlaubt)* im Bundesgebiet aufhält, ... die Ausübung einer Beschäftigung **erlaubt werden**, wenn die Bundesagentur für Arbeit zugestimmt hat **oder durch Rechtsverordnung bestimmt ist, dass die Ausübung der Beschäftigung ohne Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit zulässig ist.**

### Bundesagentur für Arbeit

**Ein Praktikum ist an sich immer zustimmungspflichtig:**

**§ 39 Abs. 1 AufenthG:** Ein Aufenthaltstitel, der einem Ausländer die Ausübung einer Beschäftigung erlaubt, **kann nur mit Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit erteilt werden, soweit durch RechtsVO nicht etwas anderes bestimmt ist.**

...

**§ 15 Abs. 2 BeschV: Keiner Zustimmung** *(durch die Bundesagentur für Arbeit)* **bedarf** die Erteilung eines Aufenthaltstitels *(bzw. der Arbeitserlaubnis, Anm. die Verfasserin)* an

**2.** im Rahmen eines von der **Europäischen Union** oder der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit **finanziell geförderten Programms**,...

## Asylsuchende und **Praktikum II**

### Ausländerbehörde

### Bundesagentur für Arbeit

#### § 61 AsylVerfG

Siehe vorherige Seite

**Ein Praktikum ist an sich immer zustimmungspflichtig:**

**§ 15 Abs. 1 und § 32 Abs. 2 BeschV:** **Keiner Zustimmung** bedarf die Erteilung der Erlaubnis zur Ausübung vorgeschriebener Praktika im Rahmen:

- **schulischer Ausbildung** bzw. eines **Studiums**
- einer **Berufsausbildung (inklusive Ausbildungspraktika**, Anm. SH) in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf,

**§ 32 Abs. 5, Nr.1 in Verbd. mit § 8 BeschV:** Die Zustimmung zur Ausübung einer Beschäftigung wird ... ohne Vorrangprüfung erteilt, wenn sie ein **berufliches Anerkennungspraktikum** absolvieren.

**§ 32 Abs. 5, Nr.2 BeschV:** Die Zustimmung zur Ausübung einer Beschäftigung wird ... ohne Vorrangprüfung erteilt, wenn ... sie sich **seit 15 Monaten ununterbrochen** erlaubt, geduldet oder mit einer Aufenthaltsgestattung **im Bundesgebiet aufhalten**.

## Flüchtlinge mit einer Duldung und **Praktikum I**

### Ausländerbehörde

**§ 61 AufenthG:** Räumliche Beschränkung, Wohnsitzauflage, Ausreiseeinrichtungen:

...

(1d) Ein vollziehbar ausreisepflichtiger Ausländer, dessen Lebensunterhalt nicht gesichert ist, ist verpflichtet, an einem bestimmten Ort seinen gewöhnlichen Aufenthalt zu nehmen (Wohnsitzauflage). ... Der Ausländer kann den durch die Wohnsitzauflage festgelegten Ort ohne Erlaubnis vorübergehend verlassen.

**(1e) Weitere Bedingungen und Auflagen können angeordnet werden. ...**

### Bundesagentur für Arbeit

**Ein Praktikum ist an sich immer zustimmungspflichtig:**

**§ 39 Abs. 1 AufenthG:** Ein Aufenthaltstitel, der einem Ausländer die Ausübung einer Beschäftigung erlaubt, **kann nur mit Zustimmung der Bundesagentur für Arbeit erteilt werden, soweit durch RechtsVO nicht etwas anderes bestimmt ist. ...**

**§ 15 Abs. 2 BeschV: Keiner Zustimmung** *(durch die Bundesagentur für Arbeit)* **bedarf** die Erteilung eines Aufenthaltstitels *(bzw. der Arbeitserlaubnis, Anm. die Verfasserin)* an

2. im Rahmen eines von der **Europäischen Union** oder der bilateralen Entwicklungszusammenarbeit **finanziell geförderten Programms**,...

## Flüchtlinge mit einer Duldung und **Praktikum II**

### Ausländerbehörde

### Bundesagentur für Arbeit

#### § 61 AufenthG

Siehe vorherige Seite

**Ein Praktikum ist an sich immer zustimmungspflichtig:**

**§ 15 Abs. 1 und § 32 Abs. 2 BeschV:** **Keiner Zustimmung** bedarf die Erteilung der Erlaubnis zur Ausübung vorgeschriebener Praktika im Rahmen:

- **schulischer Ausbildung** bzw. eines **Studiums**

- einer **Berufsausbildung (inklusive Ausbildungspraktika**, Anm. SH) in einem staatlich anerkannten oder vergleichbar geregelten Ausbildungsberuf,

**§ 32 Abs. 5, Nr.1 in Verbd. mit § 8 BeschV:** Die Zustimmung zur Ausübung einer Beschäftigung wird ... ohne Vorrangprüfung erteilt, wenn sie ein **berufliches Anerkennungspraktikum** absolvieren.

**§ 32 Abs. 5, Nr.2 BeschV:** Die Zustimmung zur Ausübung einer Beschäftigung wird ... ohne Vorrangprüfung erteilt, wenn ... sie sich **seit 15 Monaten ununterbrochen** erlaubt, geduldet oder mit einer Aufenthaltsgestattung **im Bundesgebiet aufhalten**.

## Flüchtlinge mit einer Duldung und **Praktikum III**

### Ausländerbehörde

#### § 61 AufenthG

Siehe vorherige Seite

### Bundesagentur für Arbeit

Ein Praktikum ist an sich immer zustimmungspflichtig:

#### § 33 BeschV **Versagung der Erlaubnis zur Ausübung einer Beschäftigung von Personen mit Duldung**

**darf** die ... Beschäftigung nicht erlaubt werden, wenn

1. sie sich in das Inland begeben haben, um Leistungen nach AsylbLG zu erlangen, oder

2. aufenthaltsbeendende Maßnahmen aus selbst zu vertretenden Gründen, nicht vollzogen werden können.

... insbesondere bei Abschiebungs-hindernissen durch eigene Täuschung über Identität oder Staatsangehörigkeit oder eigene falsche Angaben. ...

## Mindestlohngesetz MiLoG § 22: Persönlicher Anwendungsbereich

(1) Dieses Gesetz gilt für ArbeitnehmerInnen. **PraktikantInnen** im Sinne des § 26 des Berufsbildungsgesetzes **gelten als ArbeitnehmerInnen** im Sinne dieses Gesetzes, **es sei denn**, dass sie

1. ein **Praktikum verpflichtend** auf Grund
  - einer schulrechtlichen Bestimmung, einer Ausbildungsordnung,
  - einer hochschulrechtlichen Bestimmung oder
  - im Rahmen einer Ausbildung an einer gesetzlich geregelten Berufsakademie leisten,
2. ein **Praktikum von bis zu drei Monaten zur Orientierung für eine Berufsausbildung** oder für die **Aufnahme eines Studiums** leisten,
3. ein **Praktikum von bis zu drei Monaten begleitend zu einer Berufs- oder Hochschulausbildung** leisten, wenn **nicht zuvor ein solches Praktikumsverhältnis** mit demselben Ausbildenden bestanden hat, oder
4. an einer **Einstiegsqualifizierung nach § 54a des SGB III** oder an einer **Berufsausbildungsvorbereitung** nach §§ 68 bis 70 des Berufsbildungsgesetzes teilnehmen.

**PraktikantIn** ist unabhängig von der Bezeichnung des Rechtsverhältnisses, wer sich nach der tatsächlichen Ausgestaltung und Durchführung des Vertragsverhältnisses für eine begrenzte Dauer zum Erwerb praktischer Kenntnisse und Erfahrungen einer bestimmten betrieblichen Tätigkeit zur Vorbereitung auf eine berufliche Tätigkeit unterzieht, ohne dass es sich dabei um eine Berufsausbildung im Sinne des Berufsbildungsgesetzes oder um eine damit vergleichbare praktische Ausbildung handelt.

## Mindestlohngesetz MiLoG § 22: Persönlicher Anwendungsbereich

**(2) Personen (älter als 15 bis zum 18. Geburtstag)** im Sinne von § 2 Absatz 1 und 2 des Jugendarbeitsschutzgesetzes **ohne abgeschlossene Berufsausbildung** gelten **nicht** als **ArbeitnehmerInnen** im Sinne dieses Gesetzes.

**(3)** Von diesem Gesetz **nicht geregelt** wird die Vergütung von zu ihrer Berufsausbildung Beschäftigten sowie **ehrenamtlich Tätigen**.

**(4)** Für Arbeitsverhältnisse von ArbeitnehmerInnen, die unmittelbar vor Beginn der Beschäftigung **langzeitarbeitslos im Sinne des § 18 Absatz 1 des SGB III** waren, gilt der Mindestlohn **in den ersten sechs Monaten** der Beschäftigung nicht. ...

**Langzeitarbeitslose** = die ein Jahr und länger arbeitslos sind. Die Teilnahme an einer Maßnahme nach § 45 SGB III sowie Zeiten einer Erkrankung oder sonstiger Nicht-Erwerbstätigkeit bis zu sechs Wochen unterbrechen die Dauer der Arbeitslosigkeit nicht;

**Arbeitslos** = Personen, die nach § 16 SGB III ... eine versicherungspflichtige Beschäftigung suchen und dabei den Vermittlungsbemühungen der Agentur für Arbeit zur Verfügung stehen und sich bei der Agentur für Arbeit arbeitslos gemeldet haben.

## Servicestelle IQ Berufliche Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung ST Süd

<b>Sylvia Hörner</b>	<b>Mathias Kanigowski</b>	<b>Dr. Alf Zachäus</b>
<b>(0345) 68 69 48 23</b>	<b>(0345) 68 69 48 21</b>	<b>(0345) 68 69 48 15</b>
<b>s.hoerner@spi-ost.de</b>	<b>m.kanigowski@spi-ost.de</b>	<b>a.zachaeus@spi-ost.de</b>
<b>SPI GmbH</b> <b>Servicestelle IQ Berufliche Anerkennungs- und Qualifizierungsberatung ST Süd</b> <b>Zur Saaleaue 51A</b> <b>06122 Halle (Saale)</b>		